

## INHALT

### KAPITEL I • 7

Oh, München! Diese göttliche Freiheit!

OKTOBER 1896–MÄRZ 1898

### KAPITEL II • 23

Eine Künstlerin muss frei sein ...  
sonst kann sie sich nicht entwickeln

WORPSWEDE – LEIPZIG, FRÜHJAHR 1898–DEZEMBER 1899

### KAPITEL III • 43

Heute war ich wieder bei Rodin im Atelier

PARIS 1899–SEPTEMBER 1900

### KAPITEL IV • 65

Ich habe sehr viel vor

WORPSWEDE 1900

### KAPITEL V • 89

Man nennt mich jetzt Frau Rilke

WORPSWEDE, JANUAR 1901–SEPTEMBER 1902

### KAPITEL VI • 121

Ich war meiner Kunst noch nie so nahe wie jetzt

WORPSWEDE 1902

**KAPITEL VII • 143**

Arbeiten, wie wir noch nie gearbeitet haben

WORPSWEDE – PARIS – ROM 1902–1904

**KAPITEL VIII • 181**

Kann aber mit dem Mutter-Sein nicht so schnell

BREMEN – KOPENHAGEN – FRIEDELHAUSEN – WORPSWEDE 1904–1906

**KAPITEL IX • 213**

Und da reitet man durch die Wüste auf einem Kamel

BERLIN – KAIRO 1906–1907

**KAPITEL X • 233**

Mein Wunsch, Hauptmann zu modellieren

WORPSWEDE – PARIS – BERLIN 1908–1910

**KAPITEL XI • 257**

Dass ich ein bisschen fester stehe im Leben

MÜNCHEN – PARIS 1911–1913

**KAPITEL XII • 289**

Paris scheint mir ganz verödet ohne ihn

MÜNCHEN – FISCHERHUDE 1913–1917

**KAPITEL XIII • 317**

Jetzt wird mir langsam wieder freier und froher

FISCHERHUDE 1918–1925

**KAPITEL XIV • 341**

Einliegend zwei Fotos von einer Büste

FISCHERHUDE 1926–1954

**ANHANG • 367**